

Eröffnung des neuen Wasserrades in Wöll



Das gelungene Wasserrad, das im unteren Dorf von Wöll neben dem Wohnhaus vlg. Panzer errichtet wurde.



Pater Stefan vom Stift St. Lambrecht nahm die Einweihung vor.



Bauherr Dipl.-Ing. Helmut Mitterfellner jun., „Betriebsleiter“ Helmut Mitterfellner sen., Bgm. Hermann Hartleb und Pater Stefan vor dem gelungenen Projekt für eine sanfte Energieerzeugung.

Pilotprojekt in der Wöll - DI Helmut Mitterfellner baut ein dem heutigen Standard entsprechendes Wasserrad.

Bereits in ferner Vergangenheit waren der Wöllbach und Wasserräder untrennbar miteinander verbunden.

Nach der Gemeindechronik gab es etliche Mühlen mit Wasserrädern entlang des Wöllbaches. Die Chronik besagt weiters, dass zum Bauernhaus Panzer eine sogenannte Mautmühle mit zwei Läufen gehörte, die irgendwann dort einmal verschwanden.

eine ökologische und umweltfreundliche Energie erzeugt und das Bauwerk selbst ist in seiner Planung und Ausführung gut gelungen.

Eine stattliche Anzahl von Personen, unter ihnen LAbg. Bgm. Hermann Hartleb, MR Dr. Siegfried Wess, Vertreter und Mitarbeiter der ausführenden Firmen sowie viele Bewohner der Ortschaft Wöll nahm an der Eröffnung teil.

Bauzeit von 2 Monaten

Jetzt hat der Eigentümer des Bauernhauses vlg. Panzer, Dipl.-Ing. Helmut Mitterfellner, in einer Bauzeit von ca. 2 Monaten ein dem heutigen Standard entsprechendes Wasserrad mit einer Druckrohrleitung und einer Einhausung fertig gestellt.

Das Wasserrad hat eine Ausgangsleistung von 5 kW und dient hauptsächlich der Stromversorgung für das eigene Wohnhaus und für eine E-Tankstelle, die in der Folge für den Betrieb von Elektrofahrzeugen gedacht ist.

Der Stromüberschuß wird in das Netz der STEWEAG-STEAG eingespeist. In einem Jahr werden durch dieses Wasserrad ca. 20.000 kWh Strom erzeugt. Ein normaler Haushalt in Österreich verbraucht ca. 4.000 kWh.

Umfassender Baubericht

Bauherr Dipl.-Ing. Helmut Mitterfellner brachte einen umfassenden Baubericht und bedankte sich bei allen Arbeitern und Mithelfern für die wirklich perfekte Ausführung dieses Projektes. Bgm. Hermann Hartleb gratulierte dem Bauherrn und seinen Mithelfern zur Verwirklichung dieses Vorhabens für die sanfte Energiegewinnung, die in dieser Form vermutlich schon im vorigen Jahrhundert für das Panzerhaus bestanden hat.

Einweihung mit Pater

Pater Stefan vom Stift St. Lambrecht nahm die Einweihung des Bauwerkes vor und für alle Gäste gab es zum Abschluß noch eine Verköstigung mit Glühwein und Brötchen.

Pilotprojekt

Ansprechpartner für solche zukunftsweisenden Projekte sind die Fa. PI Mitterfellner GmbH und die Fa. Erdbau-Heinrich, die dieses Wasserrad als eine Art Pilotprojekt in unserer Region ausgeführt haben.

Einheimische Firmen

Die Bauarbeiten wurden fast ausschließlich von einheimischen Firmen durchgeführt und dadurch ist auch die Wertschöpfung in unserer Gemeinde bzw. Region geblieben. Durch dieses Wasserrad wird